Theorie: Autorenkino - Cassavetes etc. (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film - Production Design > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 2. Semester > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 4. Semester > Wahl

Nummer und Typ	BFI-FIPD-THp-01.MFI.22F.001 / Moduldurchführung
Modul	Theorie BFI, 1 Credit
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Bernhard Lehner Gast: Christian Iseli
Zeit	09.03. / 16.03. / 23.03. / 30.03. / 06.04. / 13.04. 2022 6 Termine, jeweils mittwochs, 17:15 - 21:00 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 100
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film / Studierende ab 3. Semester (Wahlpflicht) Bachelor Film, Production Design / Studierende ab 3. Semester (Wahl) Master Film / alle Studierende (Wahl) ZHdK / alle Studierende (geöffnete Lehrveranstaltung, gLV)
Lernziele / Kompetenzen	- Grundkenntnisse zur Geschichte des dystopischen Kinofilms - Kritische Betrachtung der technologischen Trends unserer Zeit
Inhalte	"In Hollywood schüchtert der Produzent einen Künstler, der neue Gedanken hat, mit grossen Geldsummen und dessen eigenem Ego ein, das sich an vergangene Kassenerfolge und wertlose Erfahrungen klammert. Der durchschnittliche Künstler ist daher gezwungen Kompromisse einzugehen. Der Preis für Kompromisse ist der Verrat an den eigenen Überzeugungen. So fliegt der Künstler aus dem Filmgeschäft und der Geschäftsmann tritt an seine Stelle." John Cassavetes Ausgehend von Cassavetes' Filmen untersuchen wir eine Tendenz im amerikanischen Independent Kino der 60er und 70er Jahre des 20. Jahrhunderts, die eine produktionell stark eingeschränkte, auf das Schauspiel konzentrierte Darstellungsweise und eine dem Dokumentarfilm ähnliche Aufzeichnungsform aufweist. Cassavetes setzt sowohl bei den Schauspieler:innen wie auch bei der Kameraarbeit auf Improvisation und Spontaneität. Ziel seiner Methode ist, eine möglichst hohe Authentizität seiner Figuren zu erreichen. Selber als Schauspieler tätig, arbeitet er in seinen eigenen Filmen meist mit einem eng begrenzten Ensemble zusammen, dem befreundete Schauspieler:innen und meistens auch seine Ehefrau Gena Rowlands angehören. In die Diskussion mit einbezogen werden Werke anderer Filmemacher des sogenannten New American Cinemas, die sich zwischen Dokumentarfilm und Essay bewegen, eine stark reflexive Haltung aufweisen und sich vom damaligen

	Hollywood-Stil scharf abgrenzen. So werden wir neben Werken von Cassavetes auch solche von Martin Scorsese, Jonas Mekas oder Robert Frank visionieren.
Bibliographie / Literatur	- Ray Carney (Hrsg.): Cassavetes über Cassavetes, Verlag der Autoren, Frankfurt am Main, 2003 - Marshall Fine: Accidental Genius, Miramax Books, New York, 2005
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme
Termine	09.03. / 16.03. / 23.03. / 30.03. / 06.04. / 13.04.2022
Dauer	6 Termine, jeweils mittwochs, 17:15 - 21.00 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	- Anmeldung: für Studierende der Fachrichtung Film mittels ClickEnroll. - Für alle anderen ZHdK Studierenden gilt: Bitte zuerst Rücksprache halten mit dem eigenen Studiengangssekretariat. Dann erst Anmeldung per Email an andrea.schweizer@zhdk.ch mit Angabe von Name, Vorname, Studiengang.